



Teamgeist

Da rauchen mitunter die Köpfe, wenn die Details der vielen Veranstaltungen auszuarbeiten sind. Bereits seit Herbst 2021 wird das Großprojekt „Weniger ist mehr“ intensiv vorbereitet.



Kreativpotenzial

Vielfältig und so knallig bunt wie diese Requisite ist das Angebot des Hauses. Es ist ein Kompetenzzentrum für kreatives Arbeiten, die Ergebnisse sind sehenswert und außergewöhnlich.

Treffpunkt

Seit zwei Jahrzehnten ist das Medien Kultur Haus ein Kulturzentrum mitten in Wels, mit Kunstvermittlung, Medienproduktion für Jugendliche, Probierraum, Treffpunkt, Galerie und Kino.

Zukunft. Im Jahr 2250 ändert sich das Leben der Menschen schlagartig durch die Ankunft eines Pakets mit brisantem Inhalt – einem eingefrorenen Milliardär aus dem Jahr 2025. „Comrades“ ist eine Serie über die Vorstellung radikaler Lösungen für die Probleme von heute. Die Pilotfolge wurde im Februar im Haus gedreht.

Was darf man sich vom Projekt alles erwarten? Neben der Sitcom gibt es im Frühjahr eine Kick-Off-Veranstaltung und Workshops mit Experten. Im Sommer folgen drei „Justvolle Arbeitsblöcke“. Angedacht sind auch Brandreden, Poetry Slams, Musikproduktionen, Bühnensatire, Karikaturen, Podcasts, Plakate, Film-Doku und Radiobeiträge. Für den Herbst sind eine mehrteilige Comedyshow, Ausstellungen und eine „Studio 17“-Reihe mit „10 Minuten Welt erklären“ geplant. Beim Youki-Festival wird das Thema abschließend aufgegriffen.

Die eww Gruppe ist seit langem Förderer des Medien Kultur Hauses. „Das aktuelle Projekt thematisiert das für alle wichtige Thema Nachhaltigkeit“, unterstreicht eww Vorstand Florian Niedersüß. „Ich bin überzeugt, dass von diesem Projekt wichtige Impulse ausgehen und wir von jungen Menschen und

deren Ideen noch sehr viel lernen können. Jeder Beitrag dazu ist wertvoll.“

UNKONVENTIONELL INNOVATIV

„Weniger ist mehr“ betreffe einen jeden, Private, Unternehmen, Gemeinden, die gesamte Gesellschaft. „Wir bei eww haben die Grundhaltung: Jeder Mensch sollte seinen Beitrag dazu leisten, dass wir unseren Planeten den nächsten Generationen anständig hinterlassen können“, sagt Florian Niedersüß. „Wir arbeiten an allen Ecken und Enden daran, nachhaltig zu agieren. Ob das Ökostrom, grüne Fernwärme, große Photovoltaikanlagen, E-Mobilität oder moderne Beleuchtungslösungen sind: Es geht in allen unseren Bereichen darum, mit den Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen.“

Die Themen Nachhaltigkeit und Verantwortung treiben das MKH schon länger um. In den vergangenen Jahren wurde bei grö-



„Wir versuchen optimistisch auf brennende Themen zu blicken.“

Günter Mayer, Geschäftsführer Medien Kultur Haus



Dreharbeiten

Aktuell wird die Sitcom „Comrades“ gedreht, in der sich im Jahr 2250 das Leben der Menschen schlagartig ändert. Prädikat: spannend!

→ lautet die große Frage: Wo, was, wie ist das Genug?, präzisiert Günter Mayer. „Diese Frage kann man auf viele Lebensbereiche übertragen: Umgang mit Ressourcen, Energie, Mobilität, den Besitz, Bildschirmzeiten am Handy, Natur und so weiter. Wichtig sind uns junge Akteure und Akteurinnen, mit denen wir gemeinsam an Veranstaltungen, Workshops, Produktionen, Dokumentationen und Kurzfilmen arbeiten werden. Dabei sollen keine apokalyptischen Szenarien gezeichnet, sondern positive Zukunftserzählungen versucht werden.“

EINGEFRORENER MILLIARDÄR

Das führt unter anderem dazu, dass im Medien Kultur Haus seit der Öffnung 2003 erstmals wieder eine Sitcom produziert wird. Die Künstler Sam Bunn – er hat die Geschichte geschrieben und führt Regie – und Reinhard Zach zeichnen darin eine positive, auf Fürsorge basierende utopische

ßeren Projekten beispielsweise „What you really need? – Was braucht man wirklich?“ gefragt oder die Devise „Owa vom Gas“ ausgegeben. „Die Programme und Workshops dazu waren überraschend, publikumswirksam, unterhaltend, unterschiedlich, anregend, schräg, auch kulinarisch – und sind vielen unserer Besucher und Besucherinnen in Erinnerung geblieben“, freut sich Günter Mayer. Als Kultureinrichtung mit jahrzehntelanger Erfahrung, aber mit viel Frische und ewig junger Neugier setzt das MKH auf unkonventionelle und innovative Strategien: „Wir haben das nötige Equipment und Netzwerk. Das Medien Kultur Haus soll eine temporäre Denkfabrik für junge Menschen sein, die Lust haben, sich aktiv bei wichtigen Themen einzubringen.“

Das Haus in der Pollheimer Straße ist ein multifunktionales Kulturzentrum. „Wir

bieten vor allem Schülern, Kinder- und Jugendgruppen eine fundierte Plattform, um sich mit der Welt der Kunst, der Kultur und der Medien auseinandersetzen zu können, ohne jede Hürde“, beschreibt Günter Mayer.

„Sie können selbstständig ausprobieren und kreativ sein, zum Beispiel lernen, einen Trickfilm zu produzieren oder eine Talkshow zu planen. Die Kids Wochenschau ist ein neues, beeindruckendes Beispiel dafür.“

Mach mit!

Auch wenn „Weniger ist mehr“ die ganze Gesellschaft betrifft, sind vor allem junge Menschen zwischen 14 und 26 aufgerufen, mitzumachen.

E-Mail
office@medienkulturhaus.at

Telefon
+43 7242 207030

Auf der Webseite gibt es laufend News zum Projekt und Programm:
www.medienkulturhaus.at

© DU/ALPIXEL/MARTIN SEEFRIED